



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
Stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 141/2010 Kiel, 19. November 2010

Städtepartnerschaft Türkei

Klare Zielvorgabe notwendig

In der gestrigen Sitzung der Ratsversammlung sagte die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, in der Debatte zu TOP 11.7 „Städtepartnerschaft Türkei“:

„In der Ratsversammlung im September waren bereits zwei Anträge zu diesem Thema auf der Tagesordnung. Sie wurden allerdings nicht beraten, um die dazwischenliegende Zeit für Gespräche zu nutzen. Alle Fraktionen sind bei zwei Treffen zu dem Ergebnis gekommen, dass für eine Partnerschaft mit einer Stadt in der Türkei gute Gründe sprechen.

Es wohnen über 6000 türkischstämmige Mitbürger in Kiel - eine Partnerschaft mit Samsun kann für mehr Verständigung, Integration, Toleranz durch den stetigen Austausch sorgen. Das spricht dafür.

Dagegen spricht, dass es bereits 1994 einen Ratsbeschluss gegeben hat, die Zahl der Städtepartnerschaften auf die bisherigen 8 zu beschränken. Die Gründe hierfür sind nach wie vor aktuell: Die berechtigte Sorge, wir könnten uns übernehmen - personell wie finanziell!

Einige unserer Städtepartnerschaften sind in die Jahre gekommen. Deshalb haben wir einer Evaluation der bisherigen Städtepartnerschaften im Hauptausschuss auch zugestimmt.

Die interfraktionellen Gespräche zeigten aber, dass die Durchführung der Evaluation und die Schritte zur Begründung einer Partnerschaft mit Samsun so nebeneinander geführt werden können, dass die neuen Erkenntnisse gleich in die neue Partnerschaft mit einfließen können.

Es bleibt die Sorge, dass zusätzliche Sach- und Personalkosten entstehen durch diese neue Partnerschaft. Daher will die FDP-Ratsfraktion die für alle Partnerschaften insgesamt entstehenden Kosten auf einen festen Betrag begrenzen.

Der Einwand, man könne und wolle dies nicht garantieren und spreche daher lieber von „mittelfristig“, kann ich nicht ganz verstehen. Mitunter sorgt eine feste, ehrgeizige Zielvorgabe auch dafür, dass das Ziel eingehalten wird.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer